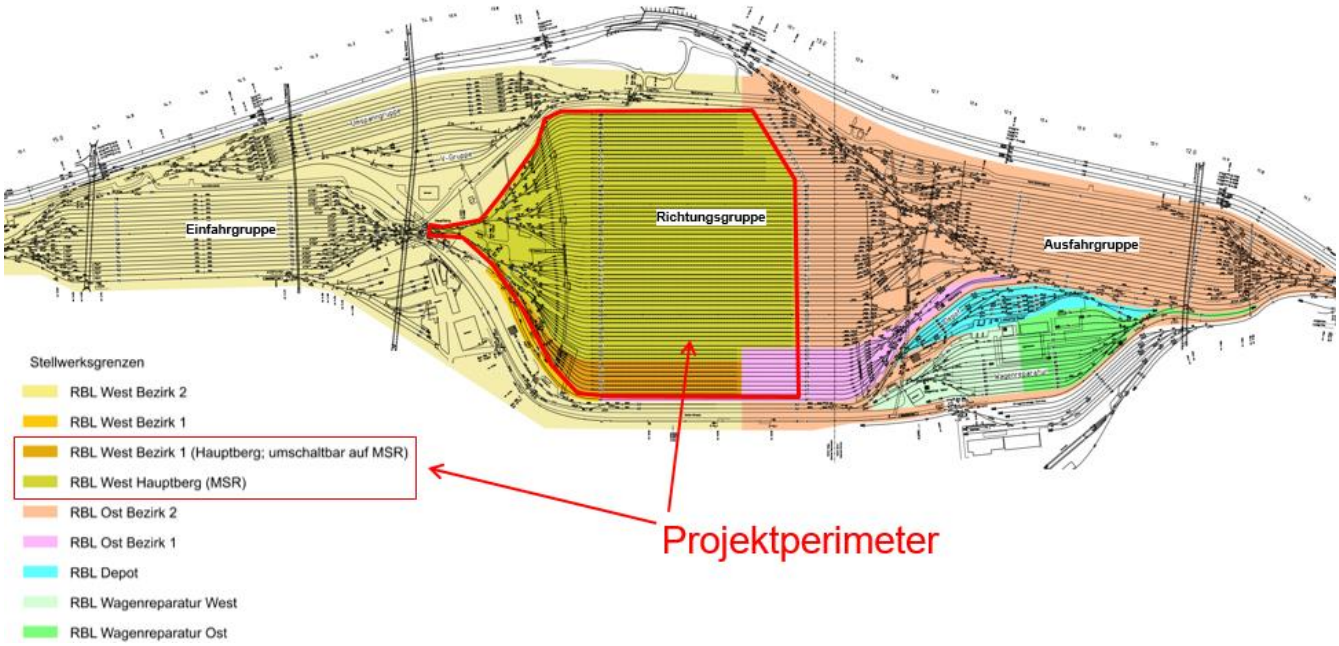
Informationen zur Teilerneuerung der Rangiertechnik im Rangierbahnhof Limmattal (RBL)
Gültigkeit Fahrplanjahre 2025, 2026, 2027

Ausgangslage

Die Rangiertechnik im Rangierbahnhof Limmattal muss auf den neusten Stand der Technik gebracht werden. Dafür sind Investitionen von ca. CHF 100 Mio. nötig. Um die Rangiertechnik ersetzen zu können sind umfassende Sperrungen mit entsprechenden Kapazitätseinschränkungen erforderlich.



Einschränkungen auf die Kapazität

Für den Umbau werden jeweils 8 Richtungsgleise während je 8-14 Wochen ausser Betrieb genommen, um die Bremsen und die dazugehörigen Elemente der Stellwerkstechnik zu ersetzen. Während diesen Sperrungen sind zusätzliche Manöver im gesamten Perimeter RBL nötig.

Fragen und Antworten für die EVU

Frage: Kann das im NNP gesicherte Angebot WLV- und Expressverkehr normal abgewickelt werden?

Antwort: Für die Abwicklung dieser Verkehre werden zusätzliche Rangierloks und Personal eingesetzt, um mengenmässig das Angebot des Fahrplans 2023 anbieten zu können.

Frage: Haben diese Bauarbeiten Auswirkungen auf geplante Abstellungen im RBL?

Antwort: Die bis anhin geplanten Abstellungen (z.B. S-Bahn Abstellungen, Ölkompositionen) können gemäss der Basis des Fahrplans 2023 mengenmässig stattfinden. Die Kapazitätsvergabe erfolgt nach regulatorischen Vorgaben.

Frage: Kann der RBL zusätzliche Extrazüge oder zusätzliche Formationsaufgaben abwickeln?

Antwort: Sehr beschränkt. Durch diesen Umbau sind die Kapazitäten für Extrazüge oder zusätzliche Formationsaufgaben erschöpft. Serviceleistungen, welche im Jahresfahrplan zugesagt werden, können angeboten werden. Zusätzliche Züge oder Formationen innerhalb des Fahrplanjahres können nur in wenigen Fällen bewilligt werden und sollten in den Fahrplanjahren 2025, 2026 und 2027 daher vermieden werden.